

# Sengoku - Jidai

## 2 Jahre bevor Kagome in die Epoche der kriegerischen Staaten gezogen wird, passiert das ihrer älteren Halbschwester

Von firelady

### Kapitel 15: Eine hinterhältige Falle

Während sich die Gruppe von Sesshomaru auf den Weg macht, läuft Hi schwankend durch einen finsternen Wald. Ihr ist schwindelig. Sie braucht dringend mehr Seelen, die sie an diese Welt binden. Liza Seele wird sie wohl nicht bekommen. Sie hat gesehen, wie stark dieses Mädchen ist. Dieses Mädchen konnte sich selbst dann noch bewegen und wehren, als sie es nicht mehr hätte tun können. Ein starker Windstoß und das Rütteln der Erde unterbrechen ihre Gedankengänge. "Was willst du von mir Black Lady?", fragt sie ihre Schwester sofort und wendet sich langsam zu ihr um. "Ach nichts besonderes Hi. Ich hab hier was für dich." Hinter Black Lady schwirren auf einmal 6 hellblaue lange Dämonen hervor - Seelenfänger. Sie halten leuchtende blaue Kugel bei sich. "Seelen. Mussten wirklich 6 Mädchen sterben, Black Lady?", fragt sie. Die Seelenfänger fliegen zu Hi und lassen die Seelen in ihren Körper fallen. Langsam kommt sie wieder zu Kräften. "Beantworte mir meine Frage, Schwester. Was willst du von mir?" Lachend springt sie von ihrem Drachen. "Ach Hi. Für eine Halbdämonin, wie du es bist, bist du ziemlich überheblich. Denk bloß nicht, ich könnte dir die Seelen nicht wieder nehmen. Ich könnte dich wieder dorthin bringen, wo ich dich hergeholt habe. Vergiss nicht, das du eine lebende tote Halbdämonin bist, die zu Lebzeiten eine Kurtisane war." Voller Verachtung schaut Hi ihre Schwester an. Diese hat nun einmal leider Recht. Lächelnd nähert sich Black Lady ihrer Schwester und flüstert ihr dann ins Ohr: "Wenn die Zeit reif ist, dann werde ich schon etwas von dir verlangen Hi. Ob es nun dein Rückzug in die Unterwelt ist, der Tod deines Geliebten durch deine Hand oder meine und seine Affäre, durch deine Augen. Sesshomaru ist ein attraktiver und äußerst leidenschaftlicher Mann. Ich hatte noch nie einen "Herr der tausend Nächte". " Wutentbrannt greift Hi ihre Schwester an. Diese springt lachend auf ihren Drachen und fliegt auf ihm davon.

>Sesshomaru kann eine Frau nicht berührt oder geküsst haben, ohne ihr in gewisser Hinsicht sein Zeichen hinterlassen zu haben. Ich merke es an deiner Art, kleine Liza. Du hattest auch schon mal Bekanntschaft mit seinen Küssen und Berührungen gemacht... und es hat dir gefallen.< Genau das hatte Black Lady zu Liza gesagt. Diese Worte gehen ihr einfach nicht mehr aus den Kopf. Die Situation in der Nacht, als es geregnet

hatte und er sie versuchte zu verführen, da wäre sie beinahe ihrem Verlangen erlegen gewesen. Aber warum? Warum schafft es dieser Dämon in ihr ein so starkes Verlangen zu wecken, dass sie dabei alles um sich herum vergessen kann. Allein sein Blick reicht aus, um sie zu ihm zu locken. >Sieh dir das an. Ist das nicht süß. Er und sie... So völlig in ihrer Umarmung und ins Küssen vertieft.< Erneut hört sie Black Ladys Worte in ihren Ohren und sieht dieses Bild vor sich, wie Sesshomaru Hi küsst. Sie ballt ihre Hände zu Fäusten. Aus irgend einem Grund macht es sie wahnsinnig Sesshomaru mit einer anderen Frau zu sehen. "Sesshomaru. Hi... Was war sie?", fragt sie ihn plötzlich und bleibt stehen. Er hingegen bleibt stehen, antwortet jedoch: "Sie war eine Kurtisane." Er geht immer noch weiter, während Liza steht. Sesshomaru hatte sich in eine Frau verliebt, die ihren Körper an andere Männer verkauft und ihnen etwas vorspielt. Es würde Liza nicht wundern, wenn diese Hi sogar Sesshomaru etwas vorgespielt hat. Liza geht weiter und folgt dem Hundedämon. Jaken schweigt sich zunächst aus. Etwas bahnt sich zwischen seinem Meister Sesshomaru und diesem Menschenmädchen an und das gefällt ihm gar nicht. Es wird noch ein großes Unglück geben.

Auf einem Berg, so schwarz wie die Dunkelheit, thront ein Schloss das genauso schwarz ist, wie der Berg. Die Blitze, die immer wieder aufleuchten, sind so rot wie das Blut und der Donner ist so laut und stark, dass es schon fast an ein Erdbeben erinnert. Still sitzt Black Lady in diesem Schloss und tippt sich immer wieder an ihre Lippen. Sie denkt nach. Laut ihrer Informationsquelle hat Sesshomaru schon 2 der 10 Gegenstände bei sich - die Phönixfeder und der Fächer des Feuers. Wie bekommt sie die 2 Gegenstände für sich. Soll sie ihn bestechen oder gar zu einem Kampf herausfordern? Diese Liza... Sie ist stark und mächtig. Black Lady sieht sie als eine Art Schutzengel der über Sesshomaru wacht, aber was ist, wenn Liza nicht da ist, um auf ihn aufzupassen oder noch besser! Was wenn sein Schutzengel sich gegen ihn wendet? Könnte sich dann der ach so mächtige Dämonenfürst Sesshomaru immer noch gegen das Feuer wehren? Sie bricht in schallendes Gelächter aus. Was für eine geniale Idee. Sie würde die Stärke dieses Mädchens ausnutzen, um das zu bekommen, was sie will.

Die Dunkelheit der Nacht hat Einzug gehalten. Jaken liegt auf den Boden und schnarcht so laut wie immer. Liza hingegen arbeitet wie schon so oft über ihren Laptop gebeugt ohne Pause. "Du solltest auch mal schlafen und nicht nur arbeiten.", hört sie dann Sesshomaru sagen, der sich nur kurz nach seinen Worten zu ihr setzt. Sie erhebt ihren Blick, richtet ihn aber nur kurz darauf wieder zu ihren Laptop und speichert ihre Ergebnisse ab. Sie führt ihre Hand zu ihrem Nacken und massiert ihn. Nach einer Weile spürt sie eine zweite Hand über ihrer und sieht wieder auf. Sesshomaru steht auf und setzt sich hinter sie. Er beginnt sie dann zu massieren. "Ist es dir wirklich wert berühmt zu werden, wenn du dir noch nicht einmal Schlaf leisten kannst?", hört sie ihn. "Harte Arbeit zahlt sich aus. Für das, was ich heute kann, musste ich früher sehr viel harte Arbeit in Kauf nehmen.", gibt sie ihm Antwort. Er streckt seine Hand aus und klappt den Bildschirm des Laptops runter, so dass er ihn damit ausgeschaltet hat. Sofort wendet sich Liza zu ihm um und meint: "Sesshomaru! Warum hast du meinen Laptop ausgeschaltet? Ich muss doch noch die Hintergrundmusik wegschneiden und die Melodien ordnen und..." Sesshomaru hält ihr seinen Finger auf die Lippen und bringt sie damit zum Schweigen. Er legt den Laptop beiseite und massiert sie weiter. Ihre Muskeln sind stark angespannt, aber ihr Haut fühlt sich so weich an wie Seide. Nach einer Weile bemerkt er, wie sie sich an seine Brust lehnt und

nun friedlich schläft. Er hört auf sie zu massieren und legt seine Arme zögernd um ihren Körper. Er senkt seinen Kopf und riecht an ihren Haaren. Sie riechen nach Gingko. Der Gingkobaum wird in buddhistischen Tempelanlagen und Klostergärten angepflanzt und gilt als ein heiliger Baum. Gingko - ein starker Geruch, aber dennoch scheint er zu Liza zu passen. Auf einmal bewegt sie sich unruhig in seinen Armen und reißt sich sogar aus ihnen heraus. Sie greift ihn an und er weicht aus.

°So Sesshomaru! Jetzt bin ich gespannt, was du tun wirst, wenn sich die Königin des Feuers persönlich gegen dich wenden wird.° Von ihrem Schloss aus sieht sich Black Lady das mit an, doch neben ihr befindet sich noch eine andere Frau. "Das machst du gut Yura. Bring sie nun dazu, dass sie ihn mit den Feuer angreift.", meint sie lachend. Yura (ganz Recht. Yura mit dem langen Haar, aus den 3. und 4. Inuyashafolgen) lacht auch und stimmt zu.

Bei Liza und Sesshomaru. Sie holt mit ihrer Hand aus und schickt ihm einen Feuerball entgegen. Durch die mächtige Explosion wacht Jaken auf. "Ich habe es gewusst! Du bist eine miese Verräterin." Sesshomaru schnappt sich Jaken und weicht aus, doch Liza greift weiter an. Mit ihrem Feuerstrahl folgt sie seiner Spur. Er schaut hinter sich und erkennt, dass es schon einen Waldbrand geben wird, wenn Liza so weiter macht. Was ist denn in sie gefahren? Warum macht sie so was? Er blickt in ihre Augen und stellt fest, das sie eigentlich schläft. Jemand steuert sie. Er schmeißt Jaken hinter einen Busch und greift dann selbst Liza an, die, wie er es erwartet hat, ihn kontert oder auch angreift. Doch die Bewegungen sind unkontrolliert und viel zu kantig, als das es wirklich Liza sein kann, die da kämpft. Er muss schnellstens herausfinden, wer sie da wie kontrolliert. Im Schein des Feuers sieht er etwas glänzen. Er achtet genau auf seine Umgebung. Die Blätter, die auf die Erde fallen teilen sich - werden also von etwas geschnitten. Schon Recht bald erkennt er, das die gesamte Umgebung mit Haaren umsehen ist und auch Liza. Er kennt nur eine Dämonin, von der er gehört hat, das sie so etwas kann - Yura. Ein leises Knurren entringt sich seines Halses. Hat sich auf einmal die ganze Frauenwelt gegen ihn verschworen?! Liza steht angriffsbereit neben dem Lagerfeuer. Der Hundedämon erkennt durch die Flammen sehr gut, wo die Haare sich wie um Lizas Körper schlingen. So unauffällig wie möglich lässt er seine Fingernägel grün aufleuchten und konzentriert das Gift unter ihnen. Ohne weitere Verzögerung greift er sie an. Er sorgt dafür, dass seine Lichtpeitsche die Haare an Lizas Körper erwischt, doch diese weicht natürlich aus, hält sich aber den rechten Arm. Sesshomaru greift dann direkt an. Liza weicht seinen Krallen aus und wirft ihm noch 5 Feuersicheln entgegen, denen er nun ausweicht. Nach einer Weile spürt er jedoch den Boden nicht mehr unter seinen Füßen. Er blickt hinter sich und bemerkt, das er an eine Klippe getrieben worden ist. Eigentlich ist das für ihn kein Problem. Wenn er will, dann kann er ja fliegen, aber das weiß Black Lady ja nicht. Er lächelt siegesgewiss und greift nun wieder Liza an. Diese weicht nun zurück.

"Was ist da los Yura? Du solltest ihn doch durch Liza umbringen. Warum greift er nun sie an?!", schreit sie wütend Yura an. Diese weiß selbst auch nicht, was da schief gegangen ist und versucht noch das Ganze zu wenden.

Dadurch, das Sesshomaru vorhin ihren rechten Arm getroffen hat, kann sie nicht mehr richtig angreifen und das nutzt er aus. Er benutzt noch einmal seine Lichtpeitsche und entfernt alle Haare von Lizas Körper. Diese bricht dann plötzlich zusammen und kippt

vornüber. Er eilt zu ihr und fängt sie auf. Er hat sie an ihrem Dekolleté gestreift. Ein leichter Blutkratzer ist dort zu sehen. Wie aus dem Nichts steigen auf einmal die Flammen wild empor und vernichten alle Haare, die in der Umgebung sind. Im ernstesten Moment hat sich sogar Sesshomaru leicht erschreckt, aber als sich Liza zu bewegen beginnt, glaubt er zu hören, wie das Feuer mit ihm spricht und es sagt: "Guo hireaf nikas, ärag klübti, Sesshomaru." Wenn er es übersetzen würde, dann bedeutet es das: "Versuche weiter in meiner Herrin die Leidenschaft zu erwecken, die sie zu verstecken versucht, Sesshomaru."